

Augsburg – (3. 08. 2008 – 23. 08. 2008)

Vom 3. bis zum 23. August 2008 fand in Augsburg das Seminar „Erlebte Landeskunde – Bayern: Innovation und Tradition“ statt. Es wurde für die Deutschlehrer/innen organisiert, deren Schulen sich für das Projekt „Schulen: Partner der Zukunft“ qualifiziert haben. Insgesamt haben diese Fortbildung 22 Deutschlehrer aus 13 verschiedenen Ländern mitgemacht:

- Hanaa, Ashraf und Sherif aus Ägypten
- Roland aus Panama
- Ingrid aus Norwegen
- Qusay aus Palästina
- Soulemann aus Uganda
- Tino und Koku aus Togo
- Carolina und Etty aus Indonesien
- Juliánna aus Ungarn
- Mario, Neta, Sara, Maria und Katharine aus Mexiko
- Branka aus Kanada
- Raymond aus Guinea
- Ramaz aus Georgien
- sowie ich (Marzena) und Dorota aus Polen.

Während des Seminars haben wir unser landeskundliches Wissen erweitert, indem wir ‚Landeskunde wirklich erlebt haben‘. Wir haben zahlreiche Erkundungsprojekte und thematische Recherchen durchgeführt. Zudem haben wir an kulturellen Ereignissen teilgenommen. Wir haben Kino und Theater besucht, uns ein Klavierkonzert angehört und die Augsburger Puppenkiste besichtigt. Unsere Gruppe hatte auch die Möglichkeit, das Kennzeichnende für Augsburg zu erleben, und zwar das Historische Bürgerfest Augsburg sowie das Augsburger Hohe Friedensfest. Beide Ereignisse erinnern an die Rolle Augsburgs in den religiösen Auseinandersetzungen des 17. Jahrhunderts und sind für Augsburgs Identität sinnstiftend geworden. Außerdem haben wir die Fabrik Fujitsu-Siemens und die Bierbrauerei „Riegele“ besichtigt. Wir waren auch in München und auf Schloss Neuschwanstein im Schwangau – einem der berühmtesten Schlösser Deutschlands.

In den methodischen Workshops haben wir unsere Kenntnisse auf dem Gebiet der Vermittlung von den landeskundlichen Informationen vertieft. Dabei haben wir auch Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für den Unterricht gewonnen. Aus der Retrospektive heraus kann gesagt werden, dass durch beide Module das Ziel der Weiterbildung in vollem Umfang erreicht wurde.

Alle Seminarteilnehmer sind aufgeschlossene, tolerante und äußerst sympathische Menschen. Der gemeinsame Aufenthalt in Augsburg hat nicht nur zur Qualifikationssteigerung der beteiligten Deutschlehrer beigetragen, sondern auch die Aufnahme der internationalen Kontakte ermöglicht, womit zweifelsohne der erste Schritt zur zukünftigen Zusammenarbeit der PASCH-Schulen getan wurde.

Marzena Piwowarczyk - Deutschlehrerin



Dr. Susanne Baumgart, Koordinatorin des Projekts „Schulen: Partner der Zukunft“ im Goethe – Institut in München, hat die Idee und Einzelheiten des Projekts dargestellt.

Bei der Rathausbesichtigung hat uns der Bürgermeister Peter Grab begrüßt.



Auf der Landkarte haben wir Zettel mit unseren Namen an unser Land angehängt.

Am „Internationalen Abend“ hat jeder sein Land präsentiert. Hanaa präsentiert ihre Heimat – Ägypten.



Nach der Präsentation aller Länder wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Das Ergebnis der Recherche wurde mit Hilfe einer Pinnwand visualisiert und präsentiert.



Auch im Computerraum wird gearbeitet.

Häufig haben wir spielend gelernt.



Auf dem Bürgerfest ...

An der Augsburger Friedestafel...



Zwei Seminarteilnehmerinnen aus Polen –
Marzena Piwowarczyk und Dorota Niewiadomska